


Noch am Anfang...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. August 2018 00:42

[@Mangan98](#) Weisst Du was ... ich finde Chemie und Latein eine geile Kombi. Wenn ich in Deutschland auf Lehramt studieren würde und ein zweites Fach bräuchte, würde ich auch eine Sprache wählen. Ich hab eine Kollegin, die unterrichtet Englisch und Mathe und manchmal auch Mathe auf Englisch. Das finde ich super. Mich ödet diese Eingeschränktheit auf entweder Phil I oder Phil II zunehmend an. Die Naturwissenschaften leben von der Sprache ohne deren präzisen Gebrauch man sie auf den Müll schmeissen kann. Ich sage meinen SuS auch immer, sie sollen Chemie genau so lernen, wie eine Fremdsprache: Die Grammatik ist das, was man verstehen muss und wofür man ein Gespür entwickeln muss. Aber ohne Vokabular bleibt das Gerüst eine leere Hülle. So ist das in der Chemie auch. Was nützt es, wenn man das Prinzip von Le Châtelier zwar verstanden hat, aber keine konkreten Beispiele kennt, auf die man es anwenden kann.

In diesem Sinne ...  (Latein kann ich leider nicht)